

Rosenstocks Werk zwingt, sich auf unsere heutige Position zu besinnen, eine Besinnung, ohne die auch jede Staatslehre heute sinnlos erscheinen muß. Es vermittelt eine Fülle der Gesichte, bezogen auf die heutige staatspolitische und staatsrechtliche deutsche Situation, vor allem darin, daß es die Notwendigkeit einer neuen geistigen Orientierung, auch auf politischem Gebiet, und damit die Notwendigkeit neuer politischer Ideen vor Augen führt.

Prof. Otto Koellreutter, Archiv des öffentlichen Rechts

EUGEN ROSENSTOCK DIE EUROPÄISCHEN REVOLUTIONEN

Dieses Buch ist das erste Glaubensbekenntnis, der inzwischen selbst revolutionierten deutschen Weltanschauung und Wissenschaft,

das erste große Weltbild des Antiliberalismus.

Es gibt eine überraschende Kunde von der vollzogenen Wandlung des deutschen Geistes, an der Betrachtung der europäischen Geschichte, sichtbar gemacht und exemplifiziert.

Es ist unmöglich, den gesamten Inhalt dieses Buches auch nur zu umreißen.

Es setzt Spengler fort und überwindet ihn zugleich.

Wir erleben in dem großartigen Buche von Rosenstock überhaupt die unzweifelhafte Gesetzmäßigkeit und unerbittliche Logik der Revolutionsgeschichte, die sich durch tausend Jahre zieht, wir erleben Seite um Seite die ewige Dauer in der Verwandlung und die geheime Einheit aller dieser Empörungen bis zu den grausamen Vernichtungen der russischen Revolution.

Das Werk leitet eine neue Epoche ein.

Es revolutioniert unsere ganze Geschichtsbetrachtung und beendet die liberalistisch-individualistische Historie. Es ist ja auch von einem, durch das Fronterlebnis Revolutionierten geschrieben und überträgt zum erstenmal die ganze Kühnheit und das Verantwortungsbewußtsein eines zugleich religiösen wie kriegerischen Geistes auf die Geschichtsbetrachtung. Es ist von einem grandiosen Willen zur Einordnung und Einheit beseelt.

Wilhelm von Schramm, Münchner Neueste Nachrichten

Z

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG / JENA

Z